



NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Unterausschusses Rechnungsprüfung

Sitzungstermin: Dienstag, 16.01.2018

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:35 Uhr

Raum, Ort: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768
Rendsburg, Sitzungsraum 169

Vorsitz

Last, Hans-Werner

reguläre Mitglieder

Hollmann, Jörg

entschuldigt

Eggert, Wilhelm

Lüth, Hans-Jörg

entschuldigt

Schildbach, Norbert

Storch, Susanne

Asmussen, Daniela

unentschuldigt

Verwaltung

Brück, Mira

Groeper, Sabine

Litty, Gerhard

Ludwig, Carsten

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 27.04.2017
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2016 VO/2017/383
4. Prüfungsberichte über die Prüfung besonderer Verwaltungsbereiche bzw.-aufgaben VO/2017/382

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Der Ausschuss beschloss nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 27.04.2017

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Unterausschusses Rechnungsprüfung am 27.04.2017 wurden keine Bedenken erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

zu 3 Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2016 VO/2017/383

Der Vorsitzende verwies auf die übersandten Unterlagen (Schlussbericht, Lagebericht und Anlagen) sowie auf die Beschlussvorlage.

Anschließend wurden der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und der Lagebericht des Kreises Rendsburg-Eckernförde sowie die ergänzenden Unterlagen besprochen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Ausführungen in der Beschlussvorlage und im Schlussbericht wurden durch die Vertreter der Verwaltung beantwortet.

Der Ausschuss wollte wissen, ob eine körperliche Bestandsaufnahme der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt sei. Dazu führte Frau Groeper aus, dass die Inventur im Kreishaus Rendsburg gerade abgeschlossen werden konnte. Die Ergebnisse sind noch in das Finanzverfahren einzupflegen und Ende Februar wird der Bericht über die Inventur fertig sein.

Herr Schildbach wollte wissen, ob für die Anlagen Nr. 32763 für das Projekt „Nordumfahrung“ eine Wertberichtigung erfolgt sei. Die Wertberichtigung ist seitens der Stabsstelle Finanzen erfolgt.

Herr Schildbach fragte nach, warum die Verfahrensrückstellungen so hoch seien. Dazu führte Herr Litty aus, dass sich der Wert der Verfahrensrückstellungen nach dem Streitwert richte. Die Verfahrensrückstellungen werden nach Abschluss der Verfahren wieder aufgelöst.

Herr Last merkte an, dass Zuwendungen des Landes für Ausgleichszahlungen Natur auch verwendet werden sollten, damit sie nicht an das Land zurückfließen. Herr Litty wies darauf hin dass sie für sinnvolle Projekte zu verwenden seien.

Beschluss:

Der Unterausschuss Rechnungsprüfung beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss vorzuschlagen, dem Kreistag zu empfehlen:

- a) den Jahresabschluss des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 95 n GO i.V.m. § 57 KrO zu beschließen,
- b) die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 1.116.744,20 € (Aufwendungen Ergebnishaushalt) und 4.059.868,94 € (Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit) zu genehmigen,
- c) den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.752.860,26 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 4 Prüfungsberichte über die Prüfung besonderer Verwaltungsbereiche bzw.-aufgaben VO/2017/382

Der Vorsitzende verwies auf die übersandten Unterlagen (Prüfungsberichte des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises Rendsburg-Eckernförde) sowie auf die Mitteilungsvorlage.

Anschließend wurden die Prüfberichte besprochen.

Hinsichtlich der Anmerkungen des Rechnungsprüfungsamtes zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 des Berufsbildungszentrums am Nord-Ostsee-Kanal vertrat der Ausschuss die Auffassung, dass den Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes Folge zu leisten sei.

Herr Schildbach fragte nach der Zusammenarbeit zwischen der ST Finanzen und den Berufsbildungszentren. Frau Groeper teilte mit, dass das Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal seit dem 01.01.2018 die Buchhaltung getrennt vom Kreis vornehmen würde.

Seitens des Berufsbildungszentrums Rendsburg-Eckernförde seien auch entsprechende Überlegungen angestellt worden. Vermutlich ließe sich das aber erst mit Beginn des Haushaltsjahres 2019 umsetzen.

Herr Litty wies darauf hin, dass das Rechnungsprüfungsamt in seinem Vermerk über die Prüfung der Gewährung von Leistungen der Sozialhilfe nach den Bestimmungen des SGB XII die Einführung eines internen Kontrollsystems angeregt hatte. Ein solches sei beim Fachdienst Soziale Sicherung zwischenzeitlich eingeführt worden. Die praktische Durchführung sei vom Rechnungsprüfungsamt begutachtet worden. Das Ergebnis wurde in dem Vermerk vom 08.01.2018 festgehalten, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Im Hinblick auf den Bericht über die unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung der Kreisverwaltung erklärte Frau Groeper, dass die Dienstanweisung für die Bedienung und Betreuung des Kassenautomaten zwischenzeitlich aktualisiert worden sei.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Marcus Wehr

Vorsitz

Mira Brück

Protokollführung

Vermerk:

Im Prüfungsvermerk vom 24.02.2017 hatte das RPA für die Anwendung des Fachverfahrens „LÄMMkom“ die Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS) angeregt.

Ein solches ist beim Fachdienst Soziale Sicherung zwischenzeitlich eingeführt worden. Unter dem Datum des 31.08.2017 wurde ein schriftliches Konzept über die Durchführung des Kontrollverfahrens erstellt. Begonnen wurde mit der internen Kontrolle im Monat September 2017.

Um mir ein Bild über die praktische Durchführung der Kontrollen zu machen, habe ich mich mit Herrn Sievers (Arbeitsplatz 1.6) vom Fachdienst Soziale Sicherung in Verbindung gesetzt.

Ich habe mich davon überzeugt, dass, wie im Konzept vorgesehen, jeder über das Fachverfahren „LÄMMkom“ durchgeführte Monatslauf und darüber hinaus pro Monat ein wahlweise bestimmter sogenannter Wochenlauf einer Kontrolle unterzogen wird. Aus jedem Zahlungslauf werden stichprobenartig 10 Buchungsfälle ausgewählt. Die Auswahl erfolgt durch Herrn Sievers, indem er z. B. festlegt, dass aus der Überweisungsliste von jedem 2. Blatt die 1. Zahlung oder von jeder Seite jeweils die 20. Zahlung überprüft wird.

Die Durchführung der Prüfung wird dokumentiert, indem auf einer Ausfertigung der Überweisungsliste die geprüfte Überweisung rot unterstrichen und, sofern sich Gründe für eine Beanstandung nicht ergeben, mit einem Stempel mit dem Aufdruck „IKS – ohne Beanstandung“ versehen wird. Außerdem wird dieser Prüfvermerk auf dem Ausgabebeleg in der betreffenden Sozialhilfeakte angebracht.

Ich habe festgestellt, dass die stichprobenartigen Kontrollen, wie im Konzept vom 31.08.2017 vorgesehen, durchgeführt werden. Ich habe Herrn Sievers gebeten, auf den Überweisungslisten künftig das Datum, an dem die Prüfung vorgenommen wurde, zu vermerken.

Steensen

2. Herrn Litty per Email zur Kenntnis

3. zdA.